Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

BERLIN

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Georgenstr. 35 • 10117 Berlin

An
die Lehrkräfte der Berliner

über
- Referatsleitungen der Schulaufsicht
- Schulleitungen

Geschäftszeichen (bitte angeben)
II E 4 Gst
Katharina Wucke

weiterbildung
@senbjf.berlin.de

Georgenstr. 35, 10117 Berlin

06.01.2023

Ausschreibung für eine berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte

Diese Ausschreibung ist nur im Zusammenhang mit den Grundsätzen für die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgängen und Qualifizierungen gemäß §§ 2 und 6 WBLVO gültig. Das Bewerbungsformular stellt Anlage 1LQ dar und ist dieser Ausschreibung beigefügt.

I Maßnahmenspezifische Bestimmungen

Maßnahme	Weiterbildungslehrgang Schwimmunterricht in der Klassenstufe 3
Maßnahmenkennung	WB-L Schw 23/24 Weiterbildungslehrgang gemäß §§ 2 und 6 WBLVO
Grundvoraussetzungen	Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte der Berliner Schule, a) die sich in einem Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin befinden, sofern es sich nicht um Lehrkräfte handelt, die als Vertretungslehrkraft im Rahmen der Personalkostenbudgetierung (PKB) eingestellt worden sind, b) die an Grundschulen, c) in der Primarstufe der Gemeinschaftsschulen oder d) an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt tätig sind, e) die Schwimmunterricht im Rahmen des Fachbereichs Sport in der Klassenstufe 3 ohne fachbezogenen Studienabschluss erteilen, f) die über die körperlichen Voraussetzungen verfügen, um zu tauchen, zu springen und eine erwachsene Person über den Beckenrand zu bergen und g) die die verschiedenen Schwimmarten Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen in Theorie und Praxis beherrschen und mindestens 15 Meter weit tauchen können.

Zertifikat seit 2011
audit berufundfamilie

	Lehrkräfte, die nicht im Rahmen der PKB beschäftigt werden, aber dennoch ein befristetes Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin nachweisen und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, können sich bewerben, wenn das Beschäftigungsverhältnis solange andauert, bis die Weiterbildungsmaßnahme abgeschlossen ist. Bei freien Kapazitäten werden auch Bewerbungen von interessierten Lehrkräften nachrangig berücksichtigt, die lediglich die Grundvoraussetzungen a), f) und g) erfüllen.
Ziel der Maßnahme	Befähigung zur Erteilung von Schwimmunterricht in der Berliner Schule
I.1<u>Organisationsstruktur</u>	
Plätze	39 (pro Region drei Plätze für allgemeinbildende regionalverwaltete Schulen, drei Plätze für allgemeinbildende zentralverwaltete Schulen)
Dauer	zwei Schulhalbjahre, von September 2023 bis Juli 2024
Lehrveranstaltungen	einmal wöchentlich
Umfang	eine Doppelstunde (DST) wöchentlich Praxis, zusätzlich 14-tägig eine DST Theorie, insgesamt ca. 53 DST (1 DST = 90 Minuten)
Verbindliches Zusatzseminar	Im Rahmen der Weiterbildungsmaßnahme findet zusätzlich zu den fachlichen Lehrveranstaltungen ein Ganztagsseminar zum bildungspolitischen Schwerpunktthema „Durchgängige Sprachbildung in der Berliner Schule“ statt. Der Termin wird im Laufe der Maßnahme bekannt gegeben.
Wochentag	Montag
Zeiten	wöchentliche Praxis 13:00 bis 14:30 Uhr, 14-tägig Theorie 15:15 bis 16:45 Uhr (Änderungen vorbehalten)
Beginn	**Montag, 04. September 2023, 13:00 Uhr** im Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS), Georgenstr. 35, 10117 Berlin-Mitte
Ende	Montag, 08. Juli 2024
Ort	wöchentliche Praxis: Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg, Sachsendamm 11, 10829 Berlin-Schöneberg und 14-tägig Theorie: Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS), Georgenstr. 35, 10117 Berlin-Mitte **(Änderungen vorbehalten)**
Koordinierende Leitung	Frau Britt März, wb-schwimmen@gmx.de
Anrechnungsstunden	Für die Dauer der Weiterbildungsmaßnahme erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden und geplanten Haushaltsmittel und gemäß § 3 Abs. 7 WBLVO **zwei Anrechnungsstunden** auf das wöchentliche Unterrichtsdeputat.

Hinweis zum Bewerbungsverfahren	Das Bewerbungsformular ist über die Schulleitung an die regionale Schulaufsicht zu geben (siehe Grundsätze für die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgängen und Qualifizierungen gemäß §§ 2 und 6 WBLVO).
Bewerbungsfrist	**17. Februar 2023** → Eingang der Bewerbung bei der regionalen Schulaufsicht über die Schulleitung Die interessierten Lehrkräfte müssen gewährleisten, dass die Schulleitungen die Bewerbungsunterlagen fristgerecht auf dem Dienstweg an die Schulaufsicht übermitteln können. **31. März 2023** → Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen samt Auswahlentscheidungen bei der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung, Berufsbegleitende Weiterbildung, II E 4
Bewerbungsformular	Für die Bewerbung ist ausschließlich das dieser Ausschreibung beigefügte Bewerbungsformular zu verwenden.
Ergänzende Teilnahmehinweise	Die Teilnehmenden bestätigen mit ihrer Bewerbung, dass sie die verschiedenen Schwimmarten Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen in Theorie und Praxis beherrschen und mindestens 15 Meter weit tauchen können und über die körperlichen Voraussetzungen verfügen, um zu tauchen, zu springen und eine erwachsene Person über den Beckenrand zu bergen. Das erforderliche Material für die Lehrveranstaltungen kostet 10,00 Euro und ist durch die teilnehmende Lehrkraft zu entrichten. Die Materialkosten umfassen die Teilnahmebroschüre Rettungsschwimmen, die Prüfungskarte Deutsches Rettungsschwimmabzeichen - Silber, den Deutschen Rettungsschwimmpass und Serviceleistungen der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft e.V. (DLRG) zur Beurkundung und Ausstellung.

I.2 Fachliche Struktur und Inhalte[1]

Während der gesamten Weiterbildungsmaßnahme werden von den teilnehmenden Lehrkräften Leistungsnachweise entsprechend der praktischen und theoretischen Inhalte gefordert. Diese werden auf einer Protokollkarte festgehalten, die von der Lehrgangsleitung dokumentiert wird.

1. Halbjahr:

Inhalte:

- Niveaustufen nach DGVU
- Elternarbeit
- Auftriebshilfen - Einsatz von Hilfsmitteln
- Organisationsformen
- Wassergewöhnung / Wasserbewältigung

[1] Änderungen vorbehalten

- Stundeneinklänge gestalten (Erwärmung)
- methodische Reihen zu den Schwimmarten
- drei Schwimmarten (Technikbilder)
- Wasserspringen
- Langstreckenschwimmen

Leistungsnachweise:

- Erstellen von Arbeitskarten
- Vorbereitung und Durchführung einer Erwärmungsphase

2. Halbjahr:

Inhalte:

- Rettungsschwimmer in Silber
- Tauchen und Springen
- Lehrproben
- Bewertung und Zensierung
- Planung einer Unterrichtseinheit
- Anlegen einer Praxis-Aufgaben-Kartei
- Neue Standards (Schwimmpässe, Neuerungen der KMK)
- Kolloquium

Leistungsnachweise:

- Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde
- alle Teilprüfungen zum Rettungsschwimmer in „Silber“ nach DLRG
- Kolloquium in Kleingruppen

Abschlusskolloquium:

Das Kolloquium wird in Form eines fachlichen Gesprächs mit je drei teilnehmenden Lehrkräften zu den praktischen und theoretischen Inhalten der Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt. Die Teilnehmenden weisen im Gespräch ihre erworbenen Kompetenzen nach.

Weitere Fragen zu fachlichen Inhalten beantwortet Frau Britt März, wb-schwimmen@gmx.de.

I.3 Abschlussbestimmungen

Anforderungen

Die Weiterbildungsmaßnahme schließt mit einem Kolloquium ab und gilt als erfolgreich absolviert, wenn:

- die Teilnehmenden die in den Grundsätzen für die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgängen und Qualifizierungen gemäß §§ 2 und 6 WBLVO zusammengefassten Bestimmungen sowie den oben ausgewiesenen Anforderungen während der Maßnahme gerecht wurden,
- das Ganztagsseminar zur Durchgängigen Sprachbildung absolviert wurde,
- das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber (inklusive Erste Hilfe Nachweis) abgelegt wurde,
- die Durchführung einer Lehrprobe zu einem vorgegebenen Thema geplant und erfolgreich durchgeführt wurde,

- alle erforderlichen Leistungsnachweise (u.a. Protokollkarte) erfolgreich erbracht worden sind und
- das abschließende Fachgespräch erfolgreich absolviert wurde.

Wird ein Leistungsnachweis (inklusive einer Wiederholungs- bzw. Nachbereitungsmöglichkeit) mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet und steht damit endgültig fest, dass die teilnehmende Lehrkraft die Weiterbildungsmaßnahme nicht erfolgreich abschließen und das Zertifikat nicht erhalten wird, so wird die Maßnahme für die teilnehmende Lehrkraft durch die für das Schulwesen zuständige Senatsverwaltung beendet.

Abschluss

Zertifikat der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung zur Erteilung von Schwimmunterricht im Rahmen des Faches Sport in der Klassenstufe 3 der Berliner Schule

Status der Ausschreibung

Die offizielle Bekanntgabe einer Weiterbildungsmaßnahme unterliegt gemäß § 85 Abs. 2 PersVG Berlin der Mitbestimmung des Hauptpersonalrats, gemäß § 17 Abs. 1 i.V.m. § 18 Abs. 4 LGG der Beteiligung der Gesamtfrauenvertretung sowie gemäß § 178 Abs. 2 i. V. m. § 180 Abs. 6 SGB IX der Anhörung der Hauptschwerbehindertenvertretung. Das Verfahren ist abgeschlossen und dieses Schreiben geht in den offiziellen Status über.

Im Auftrag

Heidi Hubacek

Heidi Hubacek
Leitung des Studienzentrums für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS),
Leitung der Fachgruppe Berufsbegleitende Weiterbildung, Studien- und Qualifizierungsmaßnahmen im Programm Quereinstieg Berlin,
II E 4

Anlage 1LQ zur Ausschreibung

Bewerbungsformular für den Weiterbildungslehrgang Schwimmen (WB-L Schw 23/24)

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen an und beachten Sie, dass alle Seiten (4) des Bewerbungsformulars (Seite I-IV) eingereicht werden müssen.

Vorname	Name

I. Hinweise zur Bewerbung:

- Das Formular ist in Druckschrift oder per PC auszufüllen.
- Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Original-Bewerbungsunterlagen werden bearbeitet.
- Bewerbungen, die unvollständig sind, falsche Angaben enthalten, nicht fristgerecht eingegangen sind, die über mehr als eine Region bzw. die nicht über den Verfahrensweg[1] eingereicht wurden, sind vom Zulassungsverfahren ausgeschlossen.
- Mit Unterzeichnung des Bewerbungsformulars werden die Grundsätze für die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgängen und Qualifizierungen gemäß §§ 2 und 6 WBLVO zur Kenntnis genommen und anerkannt.
- Bitte nehmen Sie während des Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens Abstand von Nachfragen, da dieses bis zum Ende des Schuljahres andauern kann. Zulassungen und Absagen werden Ihnen über den Dienstweg an Ihre Schule zugestellt.
- Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung ist eine gleichzeitige Teilnahme an mehreren Weiterbildungsmaßnahmen der Fachgruppe II E 4 nicht möglich.
- Mit Unterzeichnung des Bewerbungsformulars willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten und Angaben für das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie für die Durchführung der Weiterbildungsmaßnahme gespeichert, genutzt und verarbeitet werden.

II. Verfahrensweg:

1) Schulleitung an die → 2) Schulaufsicht der zuständigen Region

Eingangsstempel/ Unterschrift	Eingangsstempel/ Unterschrift

3) an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie/ Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS)/ Referat II E; II E 4.11, Frau Gentz

Eingangsstempel II E 4.11	Bearbeitungshinweise II E 4.11 ☐ vollständig ☐ Verfahrensweg wurde nicht eingehalten ☐ nicht fristgerechter Eingang ☐ unvollständig → Rücksendung über den Dienstweg an die Schule

III. Persönliche Angaben:

LIV-Nummer

Frau ◯ Herr ◯ Keine Angabe ◯ Titel

Vorname

Name

Geburtsdatum

Telefon

E-Mailadresse

Liegt eine Schwerbehinderung/ Gleichstellung vor?[2] ja ◯ nein ◯

IV. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis:

Schulnummer

Schulname

Liegt ein Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin vor? ja ◯ nein ◯

Sind Sie an einer Schule in freier Trägerschaft tätig? ja ◯ nein ◯

Beamtin/ Beamter ◯ Tarifangestellte/ Tarifangestellter ◯

befristet ◯ unbefristet ◯

Wann endet das Beschäftigungsverhältnis im Fall der Befristung?

Liegt eine Beschäftigung im Rahmen der PKB vor? ja ◯ nein ◯

Befinden Sie sich zurzeit im Qualifizierungsprogramm QuerBer? ja ◯ nein ◯

Lehrkräfte die sich noch in den ersten vier Phasen des Programms QuerBer befinden, können nicht am Bewerbungsverfahren teilnehmen.

Befinden Sie sich zurzeit im Vorbereitungsdienst? ja ◯ nein ◯

Lehrkräfte die sich im berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst befinden, können nur am Bewerbungsverfahren teilnehmen, wenn dieser vor Beginn der jeweiligen Weiterbildungsmaßnahme beendet wird. Eine Zusage ist nur unter Vorbehalt möglich.

Welches Lehramt haben Sie erworben?

Wann haben Sie das Lehramt erworben? bis 2014 ◯ ab 2014 ◯ ab 2014 (Quereinstieg) ◯

V. Angaben zur Bewerbung:

Handelt es sich um eine wiederholte Bewerbung?	ja ☐	nein ☐
Benötigen Sie Beratung/ Unterstützung zu familienpolitischen Rechtsregelungen, wie z.B. Elternzeit. Sabbatical. Sonderurlaub o.ä.?	ja ☐	nein ☐
Befinden Sie sich derzeit in Elternzeit?	ja ☐	nein ☐
Wenn ja, bis wann?		

VI. Folgende Unterlagen sind dem Bewerbungsformular zwingend beizulegen:

Kopie des Arbeitsvertrages bzw. Kopie der Ernennungsurkunde	beigelegt:	ja ☐

VII. Kenntnisnahme:

Ich erkläre, dass mir die für die Berufsbegleitende Weiterbildung maßgeblichen Bestimmungen, abgebildet im Lehrkräftebildungsgesetz und in der Weiterbildungsverordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung, bekannt sind und dass ich die Ausschreibung sowie die Grundsätze für die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgängen und Qualifizierungen gemäß §§ 2 und 6 WBLVO zur Kenntnis genommen und verstanden habe.

Mit der Unterzeichnung des Bewerbungsformulars erkläre ich außerdem, dass ich die verschiedenen Schwimmarten Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen in Theorie und Praxis beherrsche, mindestens 15 Meter weit tauchen kann und über die körperlichen Voraussetzungen verfüge, um zu tauchen, zu springen und eine erwachsene Person über den Beckenrand zu bergen.

Datum und Unterschrift

[1] Ausführende Informationen entnehmen Sie bitte den Grundsätzen für die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgängen und Qualifizierungen gemäß §§ 2 und 6 WBLVO.

[2] Sollte im Rahmen einer Schwerbehinderung/ Gleichstellung ein Bedarf an behinderungsbedingten Hilfsmitteln bestehen, so teilen Sie dies bitte formlos nach Erhalt des Zulassungsbescheides über die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme per E-Mail über weiterbildung@senbjf.berlin.de mit. Bitte benennen Sie zudem die für Sie zuständige Schwerbehindertenvertretung Ihrer Region.

A. Bearbeitung der Schulleitung und Weitergabe bis zum 17. Februar 2023 an die Schulaufsicht

Die Schulleitung *bestätigt,* dass **(Zutreffendes bitte auswählen)**

• an der Schule der entsprechende Fachbedarf gemäß § 1 WBLVO i.V. mit § 8 Schulgesetz Berlin besteht.	ja		nein	
• das Fach bereits an der Schule unterrichtet wird.	ja		nein	
• die Lehrkraft der originären Tätigkeit an der Schule nachgeht.	ja		nein	
• die Lehrkraft das Fach bereits unterrichtet.	ja		nein	
• die Lehrkraft das Fach bereits **ohne** fachbezogene Qualifizierung unterrichtet.	ja		nein	

bzw.

• die Lehrkraft das Fach zukünftig unterrichten soll und keine fachbezogene Qualifizierung nachweist.	ja		nein	
• das Fach noch nicht an der Schule unterrichtet wird, dass jedoch geplant ist, das Fach in den nächsten zwei Jahren an der Schule einzuführen.	ja		nein	
• die Lehrkraft für die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme schulorganisatorisch ausgeplant wird.	ja		nein	
• die Lehrkraft die in der Ausschreibung genannten Grundvoraussetzungen und die unter Ergänzende Hinweise aufgeführten Erfordernisse erfüllt.	ja		nein	

Bitte begründen Sie die Entscheidung:

Die Bewerbung[4] wird befürwortet: **nicht** befürwortet:

Datum/ Unterschrift

Schulstempel

B. Bearbeitung der Schulaufsicht und Übermittlung bis zum 31. März 2023 an II E 4.11

Bitte begründen Sie die Entscheidung:

Die Bewerbung[4] wird befürwortet: **nicht** befürwortet:

Die Schulaufsicht bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass die in der Ausschreibung genannten Voraussetzungen anhand des Verwaltungsvorgehens zum Auswahlverfahren bei der Bewerbung für eine berufsbegleitende Weiterbildung geprüft wurden und die Lehrkraft diese erfüllt.

Datum/ Unterschrift

Schulstempel

[4] Im Rahmen der Befürwortung muss zwischen der Schulleitung, Schulaufsicht und den Gremien Einvernehmen hergestellt werden.